

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung 1

B. Überblick über die bisherige Verwendung von Hautersatzmaterial zur Interimsdeckung

I. Allotransplantate 3

II. Schweinehauttransplantate 5

III. Kollagenfolien 5

IV. Fetale Kalbshaut 6

C. Nucleinsäuren und Transplantatkonditionierung

D. Tierexperimentelle Untersuchungen als Grundlage der klinischen Verwendung der mit Nucleinsäuren vorbehandelten fetalen Kalbshaut-xenotransplantate

I. Transplantationsversuche bei Kaninchen 9

a) Material und Methodik 9

1. Herstellung der Nucleinsäuren 9

2. Gewinnung der fetalen Kalbshaut 10

3. Art der Versuchstiere 10

4. Übersicht der verschiedenen Versuchsgruppen 11

5. Versuchsanordnung für den Transfer-Test 12

6. Untersuchungen über die Überlebenszeit der Transplantate in Relation zum Alter der Kalbsfeten 12

7. Anaesthesieverfahren und operatives Vorgehen 12

8. Makroskopische, histologische und serologische Verlaufskontrollen 13

9. Vitalitätsprüfung 13

10. Testung der Aufnahme von Nucleinsäuren in die Haut 13

b) Ergebnisse 14

1. Überlebenszeit frischer Hauttransplantate 14

2. Überlebenszeit von konservierten Hauttransplantaten 14

3. Überlebenszeit von Zweittransplantaten in Relation zur Lebensdauer von Ersttransplantaten 16

4. Überlebenszeit von Transplantaten in Relation zum Alter der Kalbsfeten	18
5. Makroskopische Verlaufskontrolle	18
6. Histologische Befunde	20
7. Serologische Befunde	25
8. Vitalitätsprüfung	25
9. Nachweis über die Aufnahme von Nucleinsäuren in die Haut . .	26
II. Transplantationsversuche bei Zwergschweinen	26
a) Material und Methodik	26
1. Art der Versuchstiere	26
2. Herstellungsverfahren der Netztransplantate	27
3. Art des verwendeten Deckmaterials	27
4. Anaesthesieverfahren und operatives Vorgehen	28
b) Experimentelle Ergebnisse bei vergleichenden Untersuchungen über den Einfluß von fetaler Kalbshaut auf die Wundheilung und Wundshrumpfung	28
III. Transplantationen beim Menschen	32
a) Die Verwendung der mit Nucleinsäuren vorbehandelten fetalen Kalbshauttransplantate zur Interimsdeckung ausgedehnter Verbrennungen	32
1. Histologische Befunde	40
2. Serologische Befunde	41
b) Die Hautsubstitution drittgradig verbrannter Flächen durch bination von autogenen Netztransplantaten mit fetalen Hautxeno- transplantaten	42
<i>E. Diskussion und Schlußfolgerung</i>	65
<i>F. Zusammenfassung</i>	73
<i>G. Literatur</i>	77